



"Reisen ist besonders schön, wenn man nicht weiß, wohin es geht. Aber am allerschönsten ist es, wenn man nicht mehr weiß, woher man kommt."

LAO-TSE

Liebe Freunde,

auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Rundbrief, der Euch über unser schönes (für uns!) Leben teilhaben lässt.

Angeregt durch meinen Neffen Stefan aus Berlin, wollen wir auch ein wenig „Persönliches“



berichten. In diesem Jahr habe ich nun meinen 70.-ten Geburtstag erleben können. Abgesehen von Kreuzschmerzen (Athrose und Spinalkanalstenose für den Hobbyarzt!) Diabetes 2 (Da gibts jeden Tag 2 Tabletten) und Herzschenkelblock (gibts auch jeden Tag 2 Tabletten), die Gläser der Brille werden für Nah- und Fern immer dicker, funktioniert Körper und Geist zu meiner Zufriedenheit.

Gabi ist im 57.ten Lebensjahr geht's soweit auch ‚ganz gut‘, bis auf Kreuz-Gelenk- Augen- Immunsystem- Allergien- Atemsystem usw. usw. Spezielle Gymnastik und natürlich Pillen (teilweise richtige Bomben!) lassen auch ihr Leben erträglich erscheinen. Ihre Mutter war im Altersheim und ist im Mai verstorben. Das war trotz schwerer Krankheit der Mutter natürlich ein unerwarteter Schock für Gabi, den sie aber inzwischen gut verarbeitet hat, jedoch die Erinnerung ist immer noch manchmal schmerzhaft.

Übrigens meinen Internetauftritt habe ich überarbeitet (relaunch), schaut doch mal nach auf <http://www.almirante.de> .

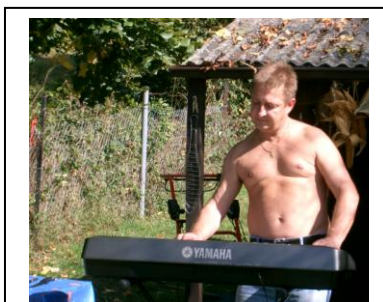
Meine Email ist: ingo.maetz@freenet.de und Skype: ingo_almirante .

Wenn wir schon dabei sind, Gabi hat inzwischen auch einen Netbook-Computer und ist über Mail: gabi.maetz@almirante.de und Skype: gabi_almirante ebenfalls erreichbar. Inzwischen hat Gabi es geschafft, mit ihrem neuen Computer recht gut umzugehen!

Falls einer von Euch ohne Kosten im Internet kommunizieren möchte, so holt Euch das Programm Skype bei: www.skype.de . Einfach herunterladen, installieren und die paar Fragen beantworten. Ein Mikrofon ist Voraussetzung, eine PC-Kamera dazu, umso besser!

Im Übrigen arbeite ich immer noch in einer kleinen Firma hier in Ostfildern und freue mich darüber, das hält Geist und Seele fit! (Etwas Taschengeld gibts auch noch!)

Ansonsten haben wir einen netten Freundeskreis, mit dem wir regelmässig „Irgendetwas“ unternehmen. Am Liebsten treffen wir uns bei schönem Wetter in „Axels Wohlfühl-Oase“, seinem Schräbergarten, und geniessen



Das ist Axel !!



die schöne Luft, das Grillen (... hier gabs Spanferkel!), das Gespräch, Live- oder CD-Musik und die Sonne.



"Wenn man beginnt, seinem Paßfoto ähnlich zu sehen, sollte man in den Urlaub fahren."
Ephraim Kishon (israelischer Schriftsteller 20. Jhrdt.)

Ja und dann haben wir ja auch noch unser „Schiffchen“ auf der schönen Insel Mallorca. Diesmal haben wir unser Boot insgesamt 6 Mal besucht.

Natürlich ist es schon zur Selbstverständlichkeit geworden unsere Freunde auf der Insel zu



besuchen. Vor ca. 5 Jahren haben sich Petra, Heiko, Chiara und Sarah entschlossen ganz nach Mallorca zu ziehen. Grund war eigentlich die Allergie der Töchter. Seit sie auf der Insel sind ist alles wie weggeblasen. Inzwischen haben sie eine neue Existenz aufgebaut, betreiben ein kleines aber feines Delikatessengeschäft in Campos 'DELI-MALLORCA' mit hauptsächlich deutschen Delikatessen.

.... und natürlich viele Sorten Deutsches Bier. Heiko behauptet immer, das Bier wäre für mich, aber das ist

natürlich beinhart gelogen! ;-)! Wer näheres wissen möchte, kann im Internet nachsehen:

<http://www.deli-mallorca.de>, dort findet ihr auch einen Link auf den Internet-Shop von Deli-Mallorca. (In aller Bescheidenheit: Die Internet-Seiten habe ich erstellt! Was ich aber gern getan habe und diese auch heute noch pflege!)

Mai 2009

Diesmal gings erstmalig auf die Insel zum „Klarmachen“ für die Saison 2009.

Wie immer Saubermachen, Überprüfen, Motor- Batterie testen. Funktioniert alles? So ist die Woche schnell vorbei. Der Mechaniker wird noch einige Filter auswechseln, damit Gabi und ich im Juni drei schöne Wochen verbringen können.



Juni 2009

Moni + Axel aus Ostfildern kommen uns besuchen. Die beiden wohnen in Can Picafort, das liegt ungefähr eine halbe Stunde mit dem Bus östlich von Puerto Pollensa entfernt, an einem ca. 10 km langen Sandstrand, einfach herrlich! Dort zu empfehlen ist die Strandbude 'Oma und Opa', dort sitzt man gut und bekommt Spanisches und auch Deutsches!

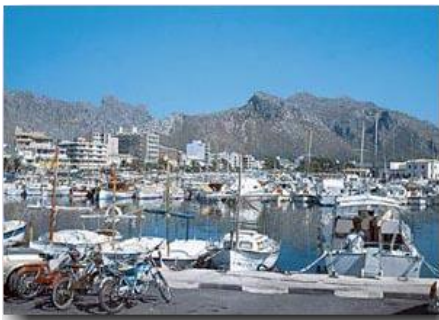




Wir haben uns mehrmals in den 3 Wochen getroffen und sind mit dem Boot herumgefahren, nicht ohne irgendwo zu ankern, zu schwimmen und ihr glaubt garnicht, wie lecker so ein frisches Bierchen oder eine Flasche Rosè aus dem bordeigenen Kühlschrankschmeckt. Dazu spanischer Serano-Schinken, Ziegenkäse aus Mahón (Menorca), was will die Welt mehr.

Zu meinem 70ten Geburtstag wurde mir ein Radio mit CD-Player von meinen Freunden geschenkt. Ich habe dazu einen Umwandler gekauft, der die 12 Volt auf dem Schiff auf 220 Volt hochtransformiert, sodaß wir beim ersten Test zur „Freude“ von Gabi einen „bayerischen Marsch“ geniessen konnten. Inzwischen haben wir natürlich eine gemischte Auswahl von CDs an Bord.

Diesmal waren wir sehr fleissig und sind fast jeden Tag auf Meer hinaus gefahren. Ihr glaubt gar nicht wie herrlich das ist. Faulenzen, Baden und gegen Mittag gibts Mitgebrachtes und dazu eine tiefgekühlte Flasche Rosè. Ein Mittagsschläpfchen regelt den Kreislauf und lässt uns als neuer Mensch den Tag geniessen.



Puerto Pollensa



Strand von Can Picafort

Zwischendurch haben wir einen Ausflug mit der Inselbahn von Sa Pobla bis in die Innenstadt nach Palma gemacht. Man „zuckelt“ in ca. 1 Stunde durch die Landschaft und geniess die herrliche Vegetation. Palma selbst ist eine pulsierende Riesenstadt. Die Kathedrale und die

Altstadt sind ein Muss! In einem Strassencafe zu sitzen, die Menschen aus aller Heren Länder zu sehen, ist immer wieder ein Genuss.

Obwohl ich am Eingang der Kathedrale sagte, das ich beten wollte kam ich nicht rein! Der Eintritt in die Kathedrale kostet übrigens die Kleinigkeit von 8 Euro: Der Papst lässt grüssen!

In der letzten Woche hatten wir teilweise 40 Grad Luft- und 25 Grad Wassertemperatur.



August 2009

Hitze, Hitze, Hitze! Teilweise hatten wir über 40 Grad! Tagsüber war es auszuhalten, weil auf unserem Boot immer eine leichte Brise zu verspüren war und das Wasser (28 Grad) doch noch für Abkühlung sorgte. Nachts allerdings war die gefühlte Hitze noch so deutlich zu spüren, als ob man unter der Dusche steht. Wenn dann dazu noch der „spanische Krach“ kommt, z.B. Spätheimkehrer auf der Strasse, die Müllabfuhr kam gegen Mitternacht, morgens kam der



Motorradfahrer mit der Zeitung usw. usw., dann haben wir uns immer besonders liebevoll eine „gute Nacht“ gewünscht. Zwischendurch besuchte und noch ein alter Bekannter. Jürgen wohnt schon seit Jahren während des Sommers in Palma und liess es sich auch nicht nehmen, einen Tag lang mit uns aufs Wasser zu gehen.



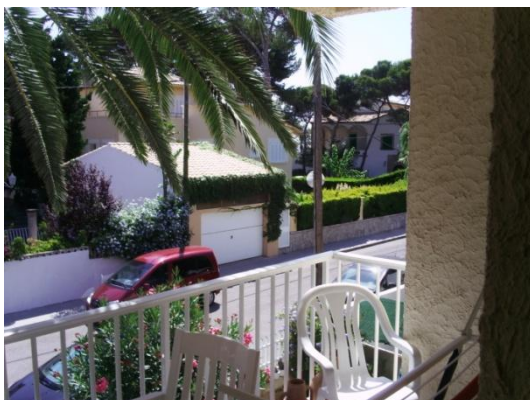
Um endlich einmal vernünftige Aufnahmen von der Almirante zu machen, habe ich mir eine Digitalkamera zugelegt, die bis zu 10 Meter Tiefe wasserdicht ist. Die ersten Tests sind vielversprechend und die Filme und Bilder eine Freude anzusehen.

Die Schiffsbatterien sind jetzt über 8 Jahre alt und geben so langsam ihren Geist auf, d.h., sie werden immer schneller leer. Ich denke im nächsten Jahr müssen sie ausgetauscht werden.

Am letzten Tag unseres Aufenthalts stellte ich fest, das die Dämmmatte (2 x 3 m) im Motorraum sich so langsam auflöst. Die ist dazu da, den Motorenlärm etwas zu dämmen. Das ist eine schöne (schmutzige) Aufgabe für mich und meinem Kumpel „Andy“ im nächsten Frühjahr um das wieder in Ordnung zu bringen.



Blick aus dem Cockpit)



Blick aus unserem Appartement



Oktober 2009

Das Boot wird für den „Winterschlaf“ vorbereitet. Waschen, Ölwechsel, Motor mit Süßwasser ausspülen... einmotten!

Dann geht es aufs Oktoberfest!



Ja, auf Mallorca gibts so etwas auch. Unsere Freunde Petra und Heiko haben für ihre Kundschaft seit Jahren dieses Event gestaltet und immer mehr Freunde (und Kunden) dadurch gewonnen. Es gab 600 Liter bayrisches Volksfestbier und zum Speisen gab es Schweinshaxe, Nürnberger Würstchen mit Sauerkraut usw.usw.

Ja, liebe Freunde und das wars auch schon wieder, wir wünschen Euch schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes, gesundes Neues Jahr und grüssen Euch ganz herzlich:

Gabi + Ingo

PS.: Wer uns einmal besuchen möchte, im Ort gibt es ein kleine, einfaches, aber sauberes Hotel, direkt an der Promenade. Pro Person mit Frühstück ca. 35 Euro. Der Flug kostet Hin- und Zurück je nach Jahreszeit ca. 80 bis 250 Euro, manchmal auch noch weniger!

Bildergalerie 2009:

